

*Medienmitteilung*

**Tiny brother is watching you!**

## « Die Goldene Palme » geht an eine intelligente Kamera des CSEM

**Neuenburg, den 4. April 2017 – Dank eines winzigen und vollständig autonomen Kamera-Systems kann man eine Person erkennen und vor allem identifizieren. Diese Meisterleistung gelingt dem CSEM mit einem Kamera-Winzling. Die Entwicklung, die vielversprechende Applikationen im Sicherheitsbereich und in der Autoindustrie ermöglicht, hat die Jury des Magazins Vision Systems Design überzeugt. Das System wurde im Rahmen des Wettbewerbs rund um Kompaktkamera-Technologien mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.**

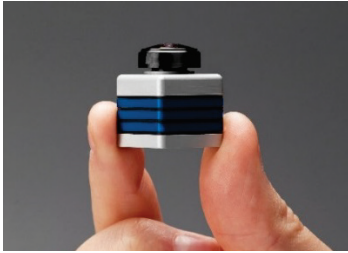
Das vom CSEM entwickelte Miniatur Erkennungs- und Identifizierungs-System für Personen und Gesichter hat die Jury des US-amerikanischen Magazins Vision Systems Design so begeistert, dass ihm anlässlich der Fachmesse Automate eine Goldmedaille überreicht wurde. Seit 2015 werden die innovativsten Produkte und Dienstleistungen der Bildverarbeitungs-Industrie ausgezeichnet.

### **Klein, intelligent und autonom**

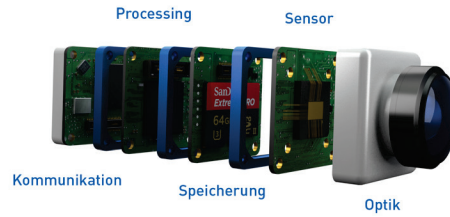
Mit einer Grösse von knappen 6 cm<sup>3</sup>, ist die VIP-Kamera (Vision-In-Package System) bis heute das weltweit kleinste intelligente und vollständig autonome Kompaktkamera-System. Die Forscher des CSEM haben eigens für das System und seine kompakte Grösse einen leistungsstarken Algorithmus zur Erkennung und Identifizierung von Personen und Gesichtern entwickelt. Die Kombination dieser beiden Eigenschaften hat die Jury von Vision Systems Design überzeugt, weil diese Lösung eine wertvolle Option in den Bereichen Sicherheit und Industriefertigung oder im Transportwesen anbietet. Sie kann zum Beispiel automatisch die Fahrereinstellungen konfigurieren.

### **Eine flexible Lösung**

Die Goldmedaille zeichnet einmal mehr das Fachwissen des CSEM in der Entwicklung von intelligenten und miniaturisierten Kompaktsystemen mit besonders niedrigem Strombedarf aus. Im spezifischen Sektor der Erkennung von Personen und Gesichtern sind die Aussichten vielversprechend, umso mehr als die für die VIP Kamera eingesetzte Technologie gut adaptierbar und individualisierbar ist. In einer vereinfachten Form ist sie beispielsweise in das Sicherheits-Armband Biowatch integriert, welches für die Schweizer Firma Biowave entwickelt wurde.



*Knappe 6 cm<sup>3</sup>, um Personen auf vollständig autonome Art und Weise zu erkennen und zu identifizieren.*



Vier Schichten, um die Bilder zu erfassen, speichern, verarbeiten und kommunizieren.

## Weitere Informationen

### CSEM

Engin Türetken  
Senior R&D Engineering Vision Systems Embedded  
Tel. +41 32 720 52 37  
E-mail: [engin.tueretken@csem.ch](mailto:engin.tueretken@csem.ch)

### Medienkontakt

Aline Bassin Di Iullo  
Strategic Communication Manager  
Tel. +41 32 720 52 26  
E-Mail: [aline.bassin@csem.ch](mailto:aline.bassin@csem.ch)

## Über das CSEM

### CSEM – Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein schweizerisches Forschungs- und Entwicklungszentrum (öffentlich-private Partnerschaft), das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Rund 450 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diversen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuenburg, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Weitere Informationen auf [www.csem.ch](http://www.csem.ch)

Folgen Sie uns auf:    

## Über Vision Systems Design

Die Publikation Vision Systems Design besteht seit 1996 und bietet Ingenieuren, technischen Direktoren und Systemintegratoren umfassende Informationen und Angaben über Bildverarbeitungstechnologien, Applikationen und Märkte. Mittels Magazin, Website ([www.vision-systems.com](http://www.vision-systems.com)), E-Mail-Newsletters und Webcast-Reportagen werden die jüngsten Technologie und Industrie-Entwicklungen sowie die weltweiten Trends der Bildverarbeitungsindustrie präsentiert und analysiert.

## Über den "Vision Systems Design 2017 Innovators Awards" Wettbewerb

Der "Vision Systems Design 2017 Innovators Awards" Wettbewerb hat die innovativsten Produkte und Dienstleistungen in der Bildverarbeitungsindustrie rezensiert und ausgezeichnet. Die Gewinner wurden an der Fachmesse Automate 2017 in Chicago, Illinois, USA bekanntgegeben. Zu den Kriterien, die bei der Verleihung eines „Innovators Awards“ eine Rolle spielen, gehören: Ursprünglichkeit; Innovation; Bedeutung für Designer, Systemintegratoren und Endanwender; Erfüllung eines noch nicht erkannten Marktbedürfnisses; Durchbruch einer neuen Technologie sowie Produktivitätssteigerung.